

TAGBLATT

«Qualität ist entscheidend»



Frank Burose Leiter Thurgauer Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (Bild: Nana do Carmo)

Das Thurgauer Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft wird von Frank Burose geleitet. Immer wieder ist das Netzwerk an Veranstaltungen beteiligt. Die nächste ist am 3. September bei Agroscope in Tänikon mit Bauernpräsident Markus Ritter.

Herr Burose, das Kompetenznetzwerk hat die Kantonsgrenzen überschritten. Wird das in eine neue Struktur oder Strategie münden?

Wir sind daran, gemeinsam mit anderen Ostschweizer Kantonen das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft zu einem interkantonalen Konstrukt auszubauen. Kleinere Struktur- oder Strategieberichtigungen sind dabei nicht ausgeschlossen.

Wo besteht Ihrer Meinung nach noch Nachholbedarf in der Ostschweizer Ernährungswirtschaft?

Es gibt natürlich immer Verbesserungspotenzial. Ich sehe dies zum Beispiel bei der Optimierung von Wertschöpfungsketten, mit dem Ziel, dass alle Beteiligten eine höhere Wertschöpfung erzielen können.

Also gibt es auch noch Potenzial in der Landwirtschaft?

Ja. Auf Stufe Landwirtschaft könnten die Landwirte schon noch mehr Nischen besetzen, ihre Produkte selbst weiterverarbeiten, um sie schliesslich zu einem höheren Preis zu vermarkten. Selbstredend wird dies nur funktionieren, wenn auch der entsprechende Markt vorhanden ist. Viele erfolgreiche Beispiele zeigen, dass dieser Weg gangbar ist.

Wo muss bei der Wertschöpfung der Hebel angesetzt werden?

Ein Schlüssel ist, möglichst viele Verarbeitungsstufen, die ein Produkt von der Produktion seiner Rohstoffe, bis es in die Hände des Konsumierenden gelangt, selbst zu verantworten: Zum Beispiel getrocknete Apfelfringe aus eigenem Anbau. Damit einhergeht auch eine grössere Nähe zu den Konsumierenden. Ein anderer Ansatz liegt in der Verwertung von zweiter oder dritter Qualität. Für ausserhalb der Norm gewachsene Früchte ohne eigentliche Qualitätseinbusse gilt es, Verwertungskanäle aufzubauen. Damit würden noch mehr krumm gewachsene Rübli sinnvoll konsumiert.

Gesunde Ernährung ist ein starkes Argument. Wann haben Sie zuletzt Burger, Currywurst oder Pommes Frites gegessen, mal ehrlich?

Bei Burger und Currywurst ist es schon etwas länger her. Pommes frites habe ich in dieser Woche gegessen, quasi als Vorbereitung auf unsere Strohhallenarena vom 17. September, in der wir uns dem Thema Kartoffel nähern. (bor)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/aktuell/wirtschaft/tb-wi/Qualitaet-ist-entscheidend;art149,3912741>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt

Online ist nicht gestattet.